

AB

154357



Sammelbd., Die beiden ersten Bücher Dtl.

u



Plan vñsul Rügen den

15

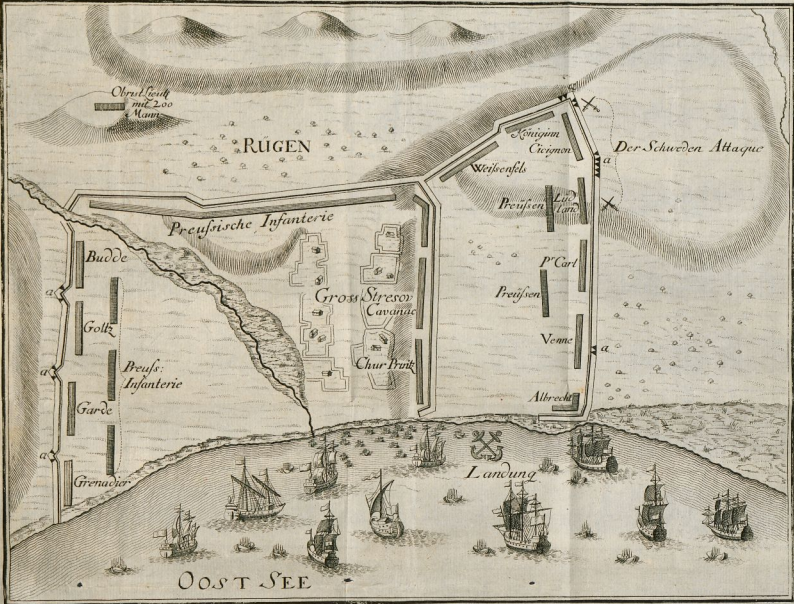
ienit überm in Kurtzer Zeit
 ge Segend uord des Admirals kommen / allwo sie Ordre er-
 hen Allürten nach der kleinen Insull Willem zu seegeln / und
 des Fürsten vñ sie / nach gegebenen Signal, ohn Verzug fortge-
 Majestäten vgen Mittag ward darauff ein Zeichen gegeben/
 ags um 4 Uh mit der Cavallerie ihre Ancker lichten / und gera-
 : sich zu finden mer soth anseegeln solten / um die Schweden zu
 Hannes / verr Infanterie die Landung in dem Haven von Stre-
 orden / curiöses auch / unter Faveur eines West-Nord-We-
 vorstellen wo Zeit geschah / so daß / nachdem man eine Schwe-
 enchement, 1. Jacht gestreckt / welches das Zeichen zum De-
 n denen Hohe 4 Sächsische Regimenter Infanterie in die klei-
 Bedeckung umeniger dann eine Viertel Stunde Zeit an Land
 n sie sich ohnammandeur Soude pflanzte darauff eine Königl.
 Perfection geh einer gewissen Hohe des Landes / um denen
 oportionirt geh zu weisen: Des Herzogs von Württemberg
 r Sache noch im Lande / und versicherte sich des Dorffs Stre-
 hun / von dem ja nichts / sondern machte sogleich den Anfang das
 Expedition angent auffzurichten / und nachdem die Artillerie
 n man seth lcht / selbige darin zu pflanzen / daß also alles / ohne
 beschäftigt geh der Schweden verrichtet / und man eben damit
 gten Kriegs- Kten des Morgens unter Anführung Sr. Königl.
 e den sten der en / und sehr furieus die Allürten darin angrif-
 em barquieren / it sowohl zustatten kommen / daß sie die Schwe-
 t begaben sich ggeschlagen; Den 17ten darauff ebenfalls die al-
 uifa genandt / unen / und also Meister von der ganzen Insull
 wurden einget
 marc auch an

* * *

B, C. 1715.



Plan von der Mjörten Descente auf der Insel Rügen den
 18 Nov. 1715 bey Streso geschehen, und wie selbige sich in Tzarter Zeit
 vertrenckentiret gehalt.
 a.a.a. sind Canonen in der Allirten & Grenchnants.



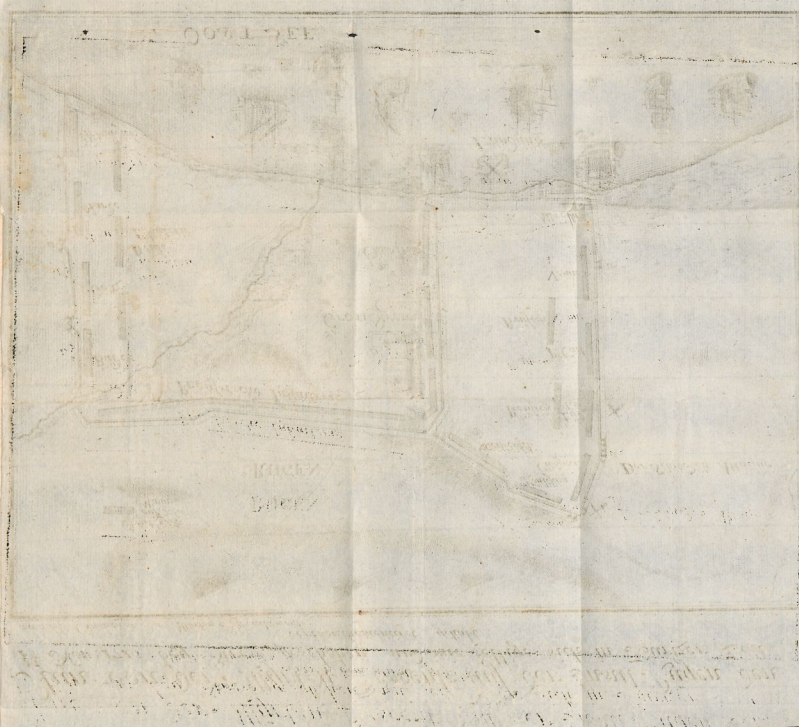
Est zwar albereit vor einigen Wochen in einer vorreflichen / in Holland verfertigten grossen Chartre / die ganze Insel Rügen / nebst einem Theil der Pommerischen Küsten und der Defung Straßund / woraus selbige Gegend betrachtet werden felgt / ans Licht gekommen / und inländischen vor Augen gelaget worden / deren auch noch einige bey Rügern dieses vorhanden) So sind auff dieser ebenfals in andern klein Kupfer Blissen die dabey vorgekommenen hohen Nordischen Allirn Expedition gegen diese importante Insel / woran thnen hauptsächlich gelegen / nach Wunsch ausgeschlagen / und die Deutene demassen gleich reuifert / als sich zuvor niemand einbilden noch vorstellen können / allefchen / jedermann nicht aber vernünftel / als daß die Eroberung dero Insel nicht ohne grosse Blutvergießen auszuführen seyn würde: Vor man demt abermahlspecialiter einen gewissen Distriet / und insonderheit diejenige Gegend und Stelle auff Rügen / wo sich bey dem Dorff Streso / an der hohen Allirten Truppen / unter Commando und Anführung Sr. Durchl. des Fürsten von Anhalt Dessau / und in Höchstem Begrenzung / Ihre Königl. Majestät von Dänemark und Preussen / den 15 Novembris / bey Nachmittags um 4 Uhr / die Allirten / ohne den Schwedischen einen Mann vor sich zu haben / und des Vortrags / als Infanterie einzunehmen / worden / würben Gemüthern / und denen / welche danach Verlangen tragen vorstellen wollen. Es ist auff diesem Kupfer zugleich zu eben dazujenigen Kerrenchement / welches / so gleich da man zuß an Land gehabt / in aller Eile von denen hohen Allirten aufgeworffen / und in gar kurzer Zeit / zu ihrer Bedeckung und Defension / wider einen Angriff der Schweden / als welchen sie sich ohneausbleiblich gewärtig / seyn müellen / vor derselben Anknuff / zur Perfektion gebracht / mit Spanischen Deutern besetzt / und wie folches proportionirt gewesen: Auchen trachtet man diesem und nöthig / denen / der Sache noch nicht recht thun seyn möchren / eine kurze Beschreibung / zu thun / von demjenigen / was sich bey vorgefallen / und welche Gestalt obthane Expedition angefangen und vollführt worden.

Nachdem man selb den 15 Novembris zu Landeigabur / ohnweit Streso / als beschiffigt gewest / die Allirte Cavallerie / samit der Artillerie und bedinglichen Kriegs / Munition an Bord der Transport Schiffe zu bringen / wurde den den / der Anfang gemacht die erste Linie der Allirten Infanterie zu embarquieren / und den oten gleich die zweyte Linie zu Schiffen. Den oten begabren sich Ihre Königl. Majest. von Preussen an Bord der Galeere Louisa genannt / und die zur Landung nöthige Chalonppen und Bagagerie wurden eingeschifet. Den 16ten giengen Ihre Königl. Majest. von Dänemark auch an Boord von der Galeere / Prinz Christian.

und da alles fertig / wurde Nachmittags um 4 Uhr das Signal gegeben die Anker zu lichten / und darauf rangirten sich die Schiffe mit der Infanterie / vor derjenige welche mit Cavallerie besetzt. Den 17ten mit anbrechenden Tage wurde das Zeichen gegeben zu Segel zu gehn / worauff Ihr. Königl. Majest. von Preussen mit Dero Galeere voraus giengen / um den Ort / wo man die Descente zu thun vermeint / zu recognoscieren / und Nachmittags lagen alle Schiffe der Begren Palmerdorth in 4 Linien rangirt. Um 4 Uhr ward das Signal gegeben / daß die Infanterie aus denen vor Anker liegenden Schiffen in die kleine Fahrgeze getret werden solte / welches / nachdem der Sächsisch General Willen alles wohl examirte / ohnverzüglich bewertfelligt ward: Als sie aber bis an der Ecke von Palmerdorth avancirt waren / schickten sie Contre-Ordre / und mußte sich alles wiederum zurück / und an Boord der Schiffe begeben. Den 18ten wurden alle Generals und Capitans an Boord der Kron-Yacht gefodert / und die erste Disposition verändert / und darauf mußten am 14ten / zufolge gegebenen Signal / alle Bataillon an Boord des Admirals kommen / also sie in Ordre erhielten / folgenden Morgens nach der kleinen Insel Willen zu segeln / und sich fertig zu halten / damit sie / nach gegebenem Signal / ohn Verzug fertige könnten. Den 19ten gegen Mittag ward darauf ein Zeichen gegeben / daß die Transport-Schiffe mit der Cavallerie ihre Anker lichten / und gerade auff die Ecke gegen Palmerdorth anegelien solten / um die Schweden zu allarmiren; da indessen die Infanterie die Landung in dem Haven von Streso vollrichten solte / welches auch / unter Favore eines West-Nord-Westen Windes in gar kurzer Zeit geschah / so daß / nachdem man eine Schwedische Blagge auff der Kron-Yacht gefodert / welches das Zeichen zum Debarquement war / so gleich 6 Sächsisch Regimente Infanterie in die kleine Böhde stiegen / und in einiger dann eine Duzent Stunden Zeit an Land gefehen wurden. Der Dänemärker Goude pflanzte darauf eine Königl. Dänische Standarte auff einer gewissen Höhe des Landes / im denen Truppen daburch den Weg zu weisen: Des Herzogs von Württemberg Durchl. war der erste mit an Land / und verforderte sich des Dorffs Streso / auch verknümete man nicht / sondern machte so gleich den Anfang das vorgestellte Kerrenchement aufzurichten / und nachdem die Artillerie ebenfalls ans Land gebracht / selbige darin zu pflanzen / daß also alles ohne die geringste Verhinderung der Schweden hohet / und man eben damit fertig war: Als sie den 16ten des Morgens unter Anführung Sr. Königl. Majest. selbst ansauführten / und sehr kuries die Allirten darin angriffen: denen aber diese Arbeit sowohl zuhatten kommen / daß sie die Schweden mit grossen Verlust abgeschloffen: Den 17ten darauf ebenfalls die alte Feste & Gänge eingenommen / und alle Meister von der ganzen Insel gelieben.

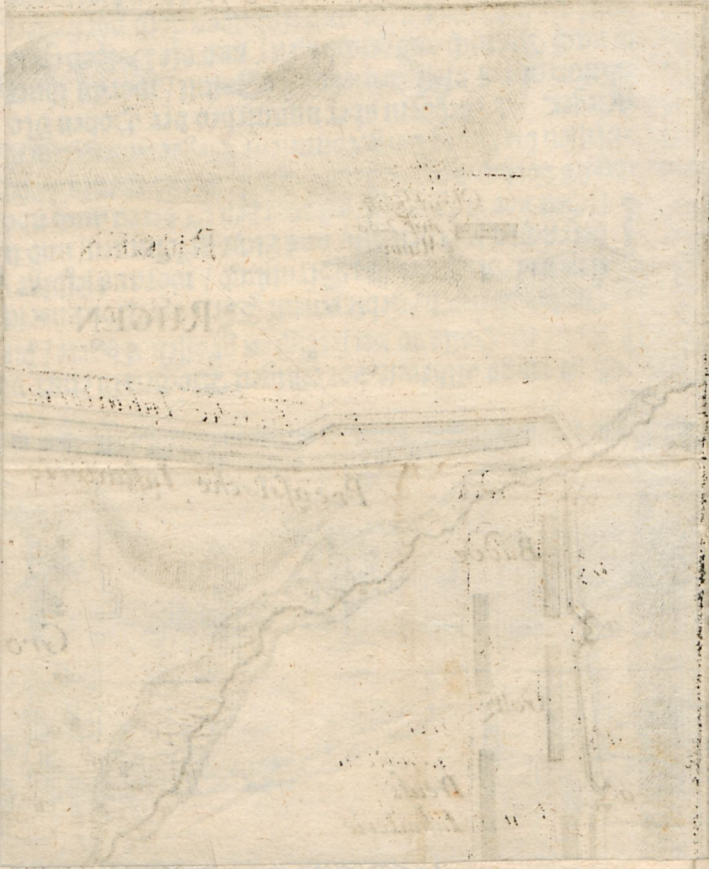
Handwritten text in a historical script, likely German, covering the left side of the page. The text is dense and appears to be a formal document or record.

Handwritten text in a historical script, likely German, covering the right side of the page. The text is dense and appears to be a formal document or record.



Handwritten text on the left margin, partially cut off, including the letters 'u' and 's'.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, including the words "Königliche" and "Landesbibliothek".



154357

AB 154357

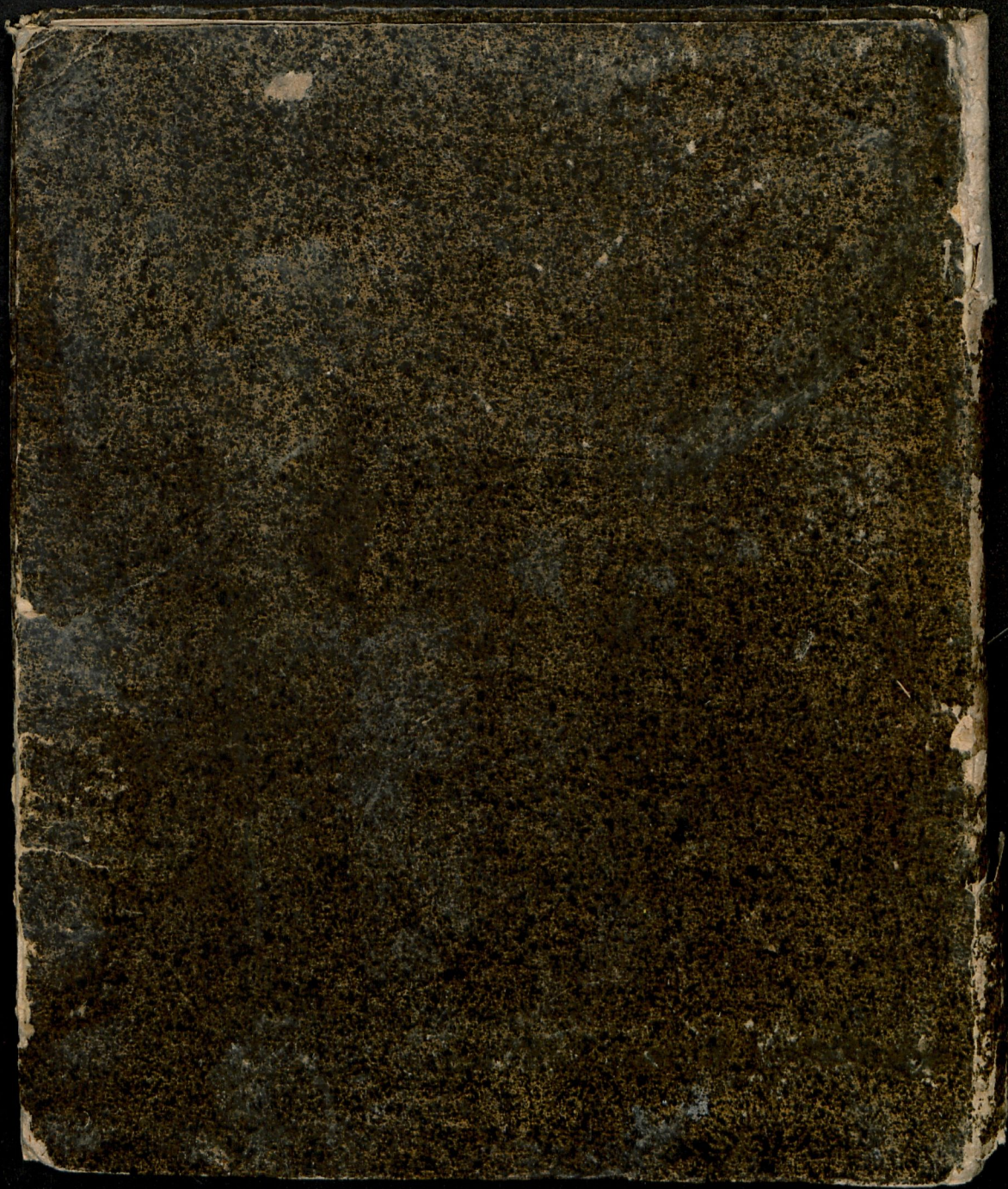
ULB Halle 3
003 024 989

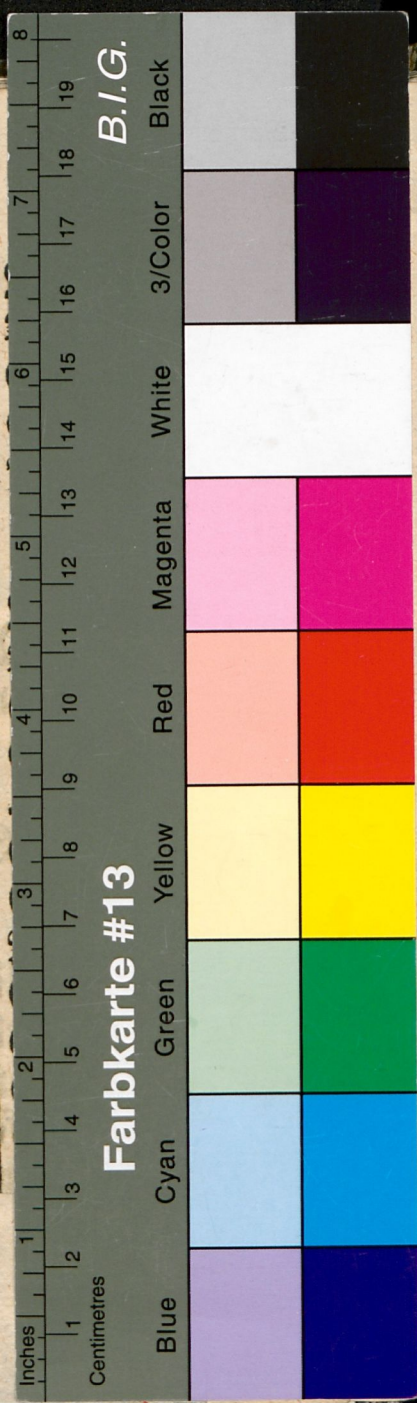


SL

R







Plan vñ Insul Rügen den

15

15
widerwert in Kurtzer Zeit
ge Gegend wo d des Admirals kommen / allwo sie Ordre er-
hen Allirten nach der kleinen Insul Willeim zu seegeln / und
des Fürsten vñ sie / nach gegebenen Signal, ohn Verzug fortge-
Majestäten vgen Mittag ward darauff ein Zeichen gegeben /
ags um 4 Uh mit der Cavallerie ihre Ancker lichten / und gera-
: sich zu finden mersorth anseegeln solten / um die Schweden zu
Rannes / verr Infanterie die Landung in dem Haven von Stre-
orden / curdisches auch / unter Faveur eines West-Nord-We-
vorstellen wo Zeit geschah / so daß / nachdem man eine Schwe-
enchement, 1. Jacht gesteket / welches das Zeichen zum De-
denen Höhe 4 Sächsische Regimente Infanterie in die klei-
Bedeckung ungeniger dann eine Viertel Stunde Zeit an Land
n sie sich ohnammandeur Soude pflanzte darauff eine Königl.
Perfection geh einer gewissen Höhe des Landes / um denen
portionirt gezeig zu weisen: Des Herzogs von Württemberg
r Sache noch im Lande / und versicherte sich des Dorffs Stre-
hun / von dem ja nichts / sondern machte sogleich den Anfang das
Expedition angant auffzurichten / und nachdem die Artillerie
man seitht / selbige darin zu pflanzen / daß also alles / ohne
beschäftigt geh der Schweden verrichtet / und man eben damit
igten Kriegs- Kten des Morgens unter Anführung Sr. Königl.
e den sten der /en / und sehr furieus die Allirten darin angrif-
en barquieren / it sowohl zustatten kommen / daß sie die Schwe-
begaben sich /geschlagen; Den 17ten darauff ebenfalls die al-
uisa genandt /amen / und also Meister von der ganken Insul
wurden eingetl
narc auch an

* * *

B, C. 1715.